

Fahr hin! die schlechte Litanei,
Sie könnte selbst den klügsten Mann betören.

Sorge. Soll er gehen? soll er kommen?

Der Entschluß ist ihm genommen;
Auf gebahnten Weges Mitte
Wankt er tastend halbe Schritte.
Er verliert sich immer tiefer,
Siehet alle Dinge schiefser,
Sich und andre lästig drückend,
Atem holend und erstickend;
Nicht erstickt und ohne Leben,
Nicht verzweifelnd, nicht ergeben.
So ein unaufhaltsam Rollen,
Schmerzlich Lassen, widrig Sollen,
Bald Befreien, bald Erdrücken,
Halber Schlaf und schlecht Erquickend
Setzt ihn an seine Stelle
Und bereitet ihn zur Hölle.

Faust. Unselige Gespenster! So behandelt
ihr

Das menschliche Geschlecht zu tausend Malen;
Gleichgültige Tage selbst verwandelt ihr
In garstigen Wirrwarre nebumstrickter
Dualen.

Dämonen, weil ich, wird man schwerlich los,
Das geistig- strenge Band ist nicht zu trennen;
Doch deine Macht, o Sorge, schleichend groß,
Ich werde sie nicht anerkennen.

Sorge. Erfahre sie, wie ich geschwind
Mich mit Vermünschung von dir wende!
Die Menschen sind im ganzen Leben blind,
Nun, Fauste, werde du's am Ende! —
(Sie haucht ihn an.)

Faust (erblindet). Die Nacht scheint tiefer
tief hereinzudringen,

Allein im Innern leuchtet helles Licht;
Was ich gedacht, ich eil', es zu vollbringen;
Des Herren Wort, es gibt allein Gewicht.
Vom Lager auf, ihr Anechte! Mann für
Mann!

Laßt glücklich schauen, was ich kühn ersann!
Ergreift das Werkzeug, Schaufel rührt und
Spaten!

Das Abgesteckte muß sogleich geraten.
Auf strenges Ordnen, raschen Fleiß
Erfolgt der allerschönste Preis;
Daß sich das größte Werk vollende,
Genügt ein Geist für tausend Hände.

Großer Vorhof des Palastes.

Fadeln.

Mephistopheles (als Aufseher voran).

Herbei, herbei! Herein, herein!
Ihr schlotternden Lemuren,
Aus Bändern, Sehnen und Gebein
Geslickte Halbnaturen!

Lemuren (im Chor).

Wir treten dir sogleich zur Hand,
Und wie wir halb vernommen,
Es gilt wohl gar ein weites Land,
Das sollen wir bekommen.
Gespißte Pfähle, die sind da,
Die Kette lang zum Messen;

Warum an uns der Auf geschah,
Das haben wir vergessen.

Mephistopheles. Hier gilt kein künstlerisch
Bemühn;

Verfahret nur nach eignen Maßen!
Der Längste lege längelang sich hin,
Ihr andern lüftet ringsumher den Rasen;
Wie man's für unsre Väter tat,
Vertieft ein längliches Quadrat!
Aus dem Palast ins enge Haus.

So dumm läuft es am Ende doch hinaus.

Lemuren (mit neckischen Gebärden grabend).

Wie jung ich war und lebt' und liebt',
Mich deucht, das war wohl süße;
Wo's fröhlich klang und lustig ging,
Da rührten sich meine Füße.

Nun hat das tückische Alter mich
Mit seiner Krücke getroffen;
Ich stolper' über Grabes Tür,
Warum stand sie just offen!

Faust (aus dem Palaste tretend, tastet an
den Türpfosten).

Wie das Gefirrn der Spaten mich ergötzt!
Es ist die Menge, die mir frönnet,
Die Erde mit sich selbst verjöhnet,
Den Wellen ihre Grenze setzt,
Das Meer mit strengem Band umzieht.

Mephistopheles (beiseite). Du bist doch nur
für uns bemüht

Mit deinen Dämmen, deinen Bühnen;
Denn du bereitest schon Neptunen,
Dem Wasserteufel, großen Schmaus.

In jeder Art seid ihr verloren; —
Die Elemente sind mit uns verschworen,
Und auf Vernichtung läuft's hinaus.

Faust. Aufseher!

Mephistopheles. Hier

Faust. Wie es auch möglich sei,
Arbeiter schaffe Meng' auf Menge,
Ermuntre durch Genuß und Strenge,
Bezahle, locke, presse bei!
Mit jedem Tage will ich Nachricht haben,
Wie sich verlängert der unternommne Graben.

Mephistopheles (halblaut).

Man spricht, wie man mir Nachricht gab,
Von keinem Graben, doch vom — Grab.

Faust. Ein Sumpf zieht am Gebirge hin,
Verpestet alles schon Errungne;
Den faulen Pfuß auch abzieh'n,
Das letzte wär' das Höchsterrungne.

Eröffn' ich Räume vielen Millionen,
Nicht sicher zwar, doch tätig-frei zu wohnen.
Grün das Gefilde, fruchtbar; Mensch und
Herde

Sogleich behaglich auf der neusten Erde,
Gleich angehebelt an des Hügels Kraft,
Den aufgewälzt kühn-emstige Völkerschaft.
Im Innern hier ein paradiesisch Land,
Da rase draußen Flut bis auf zum Rand,
Und wie sie naht, gewaltiam einzuschließen.
Ja! diesem Sinne bin ich ganz ergeben,
Das ist der Weisheit letzter Schluß:
Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben,
Der täglich sie erobern muß.